

Verband*Extra*: Aktuelles im August 2010

1. Softwareprobleme der Finanzämter

Die Financial Times Deutschland meldete ein Softwarechaos bei den Finanzämtern. Die Finanzämter würden hunderttausende Bürger bei der Steuererstattung 2009 hinhalten. Betroffen seien Fälle, in denen negative Kapitaleinkünfte bzw. Verluste aus Spekulationsgeschäften geltend gemacht werden. Eine Lösung sei in Nordrhein-Westfalen erst Ende August /Anfang September (bzw. in anderen Ländern noch später) zu erwarten.

Die Oberfinanzdirektion Koblenz teilte unserem Kollegialverband in Rheinland-Pfalz zu diesem Sachverhalt Folgendes mit:

Das Einkommensteuerberechnungsprogramm wird vom Bund und den Ländern arbeitsteilig entwickelt. Für die Programmierung der Einkünfte aus Kapitalvermögen ist (im Vorhaben Konsens) Nordrhein-Westfalen federführend. Bei der Programmierung im Zusammenhang mit der 2009 eingeführten sog. Abgeltungsteuer können die meisten Fallgestaltungen gerechnet werden.

Es sind jedoch nicht alle Zweifelsfragen rechtzeitig geklärt worden. Eine Minderzahl von Fällen, nämlich solche mit Verlusten aus Kapitalvermögen und Verlusten aus privaten Veräußerungsgeschäften des Jahres 2009 sowie solche mit Verlustvorträgen aus privaten Veräußerungsgeschäften, die mit Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden sollen, werden nach derzeitigem Programmstand noch abgebrochen.

Der Einsatz des Berechnungsprogrammes sei von der entwicklungstechnischen Fertigstellung durch Nordrhein-Westfalen und der Implementierung in das EOSS-Verfahren durch Bayern abhängig. Seriöse Zeitaussagen ließen sich insoweit im Moment nicht treffen, angestrebt werde ein Verfahrenseinsatz im September diesen Jahres. Was die Fallzahlen betrifft, so ließen sich mangels statistischer Aufzeichnungen bzw. maschinell auswertbarer Ergebnisse ebenfalls keine gesicherten Aussagen treffen. Auf der Basis von Erfahrungswerten könnte man aber davon ausgehen, dass die im Artikel der Financial Times angesprochen Fallzahlen deutlich unterschritten werden.

2. Einspruch gegen Vorläufigkeit und Fortsetzungserklärung

Das Niedersächsische Finanzgericht hatte durch Urteil vom 12.12.2007 (Az.: 7 K 249/07) entschieden, dass der in allen Einkommensteuerbescheiden enthaltene Vorläufigkeitsvermerk unwirksam ist, also keine Wirkung entfaltet. Das Verfahren ist jetzt am BFH anhängig (Az.: III R 39/08).

Bei Steuerfestsetzungen, gegen die unter Berufung auf das Verfahren III R 39/08 Einspruch eingelegt worden ist, hatten zahlreiche Finanzämter „vorsorglich“ die Fortsetzung des Verfahrens erklärt und Einspruchsentscheidungen erlassen. Das Niedersächsische Finanzgericht hat durch rechtskräftiges Urteil vom 28.04.2010 (Az.: 2 K 77/09), das Sie auf unserer Internetseite www.stbvsh.de unter "Aktuelles" finden, entschieden, dass die Einspruchsverfahren nicht wie geschehen durch vorgegebene Musterschreiben fortgesetzt werden dürfen. Vielmehr besteht ein Recht auf das Ruhenlassen des Verfahrens.

3. Einführung der elektronischen Lohnsteuer"karte" ELSTAM

Mit der Einführung des § 39e EStG durch das JStG 2008 wurden die Weichen gestellt, die bisherige Lohnsteuerkarte durch ein elektronisches Verfahren abzulösen. Die Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale wird schrittweise erfolgen.

Für das Jahr 2010 wurden letztmalig Papierlohnsteuerkarten versandt. Im Jahr 2011 behalten diese weiterhin ihre Gültigkeit und zwar grundsätzlich einschließlich der darauf eingetragenen Freibeträge.

Ab dem Jahr 2011 geht die Zuständigkeit für das Lohnsteuerabzugsverfahren von den Gemeinden auf die Finanzämter über. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich dann mit allen Anliegen rund um die Lohnsteuerabzugsmerkmale an das für sie zuständige Finanzamt wenden. Für die elektronische Beistellung der für den Lohnsteuerabzug relevanten melderechlichen Daten bleiben nach wie vor die Gemeinden zuständig.

Voraussichtlich zum 1. Januar 2012 erfolgt der verbindliche Start der elektronischen Lohnsteuerkarte für alle Arbeitgeber. Das vom BMF herausgegebene Merkblatt finden Sie in der Anlage zu diesem VerbandExtra.

4. Infos zum Download

Auf unserer Internetseite www.stbvsh.de finden Sie unter "Aktuelles" folgende ESt-Kurzinfo des FM SH zum Download:

- zur ertragsteuerlichen Behandlung der Umweltprämie
- zu § 50 d Abs. 8 EStG; Nachweis der Besteuerung bei einer Tätigkeit in China
- zu Fragen im Zusammenhang mit der ertragsteuerlichen Behandlung von Sanierungsgewinnen bei Personengesellschaften
- zu Betriebsausgaben für Incentive-Reisen
- zur Pkw-Besteuerung bei USt-Durchschnittssatzbesteuerung
- zur Tarifbegrenzung bei Gewinneinkünften

5. Seminartermine für Ihre Kanzlei im September – Melden Sie sich an:

01.09.2010	09:00 - ca.13:00 h	Das betriebliche Kfz	Dipl.-Bw. (FH) Torsten Querbach, StB, Frankfurt	Hotel Prisma, Max-Johannsen- Brücke 12, 4537 Neumünster
09.09.2010	09:00 - ca.16:00 h	Immobilien im Steuerrecht	Herr Dipl.-Fw (FH) Heinz Flügge, StB Dipl.-Fw (FH) Markus Per- schon, StB	Haus des Sports - Restaurant, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
13.09.2010	ab 13.09.2010	USt in der Praxis - 1-3 7 Termine, 42 U-Std.	Michael Eßig	Media Docks, Willy-Brandt-Allee 31, a23554 Lübeck
14.09.2010	09:00 - ca. ca. 17:00 h	Arztberatung 2010	Dipl.-Fw. Holger Wendland, StB, Erftstadt	Holstenhallenrestaurant, Justus- von-Liebig-Str. 2 - 4, 24537 NMS
17.09.2010	ab 17.09.2010	Personengesellschaften 3 Termine, 18 U-Std.	Jens Thomsen	BBZ Schleswig, Flensburger Str. 19 b, 24837 Schleswig
17.09.2010	14:00 - ca. ca. 17:30 h	Aktuelles Steuerrecht - Beratungsakzente Abo III	Dr. Norbert Bolz, RiFG, Hannover / Prof. Dr. H.- Michael Korth, StB - WP	Holstenhallenrestaurant, Justus- von-Liebig-Str. 2 - 4, 24537 NMS
24.09.2010	09:00 - ca. 17:00 h	Brennpunkte der Unter- nehmensbewertung nach dem ErbschaftStG	Prof. Dr. Georg Schnitter, Oberhausen	Holstenhallenrestaurant, Justus- v.-Liebig-Straße 2-4, 24537 NMS
28.09.2010	09:00 - ca. 18:00 h	Bilanzen aus Sicht von Banken und Sparkassen	Dipl.-WM Th. Uppenbrink / Th. Biermann, StB	Hotel Prisma, Max-Johannsen- Brücke 12, 4537 Neumünster
30.09.2010	09:00 - ca. 17:00 h	Sozialversicherungsrecht aktuell 2010	Dr. Jürgen Brand, Präs. Lan- dessozialgericht NRW, Essen	Holstenhallenrestaurant, Justus- von-Liebig-Str. 2 - 4, 24537 NMS
01.10.2010	09:00 - ca. 13:00 h	Matrix-ISO-Zertifizierung: Entwickeln Sie Ihre Kanzlei	Werner Roth, WERO Unter- nehmerverbund	Geschäftsstelle StBV, Willy- Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel